

Auswanderer nach Amerika über Havre, Bremen, Antwerpen und Liverpool befördert jede Woche mit Dampf-, Segel- und Post-Schiffen auf die sicherste und bequemste Weise durchaus mit garantirten Schiffs-Akkorden die concessionirte Beförderungs-Anstalt des Herrn E. Stählen in Heilbronn.

Zu Akkords-Abschlüssen empfiehlt sich

A. F. Widmann, Bezirks-Agent.

Landwirthschaftliches.

Der Tabak hat in den letzten Jahren einen sehr schönen Ertrag gewährt, und wird in unserer Gegend gewiß mit größtem Nutzen gebaut, da sowohl Boden- als klimatische Verhältnisse sich sehr gut für dessen Anbau eignen, und auch seine Güte bereits anerkannt ist.

Nach den Erfahrungen des letzten Jahres gewährte er einen Ertrag von 120 bis 200 fl. per Morgen, was nicht leicht ein anderes Gewächs geben wird. Die K. Centralstelle für die Landwirthschaft fordert deshalb ernstlich zu dessen Anbau auf, und die Hr. Gerüder Hübler in Stuttgart, sowie Hr. Fabrikant Burk dahier wollen sich zur Förderung desselben alle Mühe geben, und versprechen denselben zu möglichst guten Preisen abzunehmen. Da durch denselben der Boden gereinigt, und dadurch zum Fruchtbau bestens vorbereitet wird, so erscheint auch hierin der Anbau sehr empfehlenswerth. Ohne Zweifel wird von Seiten des Vereins zu Belehrung und grünlicheren Behandlung des Tabakbaues im ganzen Umfange ein Sachverständiger aufgestellt werden, wenn sich dies durch größere Theilnahme lohnen sollte. Gut gereifter Samen ist bei Herrn Conditor Weibrecht zu haben, und kurze Anweisungen für denselben finden sich bei dem Unterzeichneten.

Die schon öfter und sehr umfassend besprochene und empfohlen Drainage, oder Entwässerung nasser Felder, wodurch schlechte Güter verbessert, und der Ertrag derselben auf's Doppelte gesteigert werden kann, findet immer mehr Anklang. Da nun die Jahreszeit kommt, in welcher solche am besten besorgt werden kann, so wird solche mit dem Bemühen in Erinnerung gebracht, daß der Kost an derselben oft schon im 2 - 3ten Jahre durch den bessern Ertrag gedeckt wird, und somit bei solcher Gewissheit sich Niemand vor demselben scheuen sollte, um so mehr da sie unter Zuziehung des Hr. Oberamtsgeometers Dainker hier so leicht auszuführen ist. Möge daher eifrig damit fortgefahren werden.

Der nun beginnende Baumsatz gibt Veranlassung, eine alte Regel, nämlich die Bäume weder zu eng noch zu tief zu setzen, zu erneuern. Es sollte nämlich kein Baumsatz, besonders wo die Möglichkeit gegeben ist, unter 36 ja 40 Fuß Entfernung stattfinden; weil sonst auf oder unter dem Baume kein sicherer Ertrag ist. Ebenso sollte kein Baum tiefer gesetzt werden, als er gesetzt war, weil er sonst zu kränkeln anfängt und absterbt, was oft 6, 8 - 10 Jahre dauern kann. Daher fasse Jeder dies wohl

auf, um nicht später seine Gleichgiltigkeit bereuen zu müssen.

Schorndorf, 6. März 1857.

Pal m, Vorstand.

Mannichfaltiges.

Dienstnachrichten.

Stuttgart. Sr. Kön. Maj. haben vermöge höchster Entschliebung vom 26. Febr. d. J. auf die erledigte Amtsstelle in Beulsbach, Oberamts Schorndorf, den Amtsnotar Kasper von Gerstlein, O. A. Heidenheim, seinem Ansuchen gemäß zu versetzen geruht. (St.-Anz.)

Fruchtpreise.

Winnenden, den 5. März 1857.

Fruchtgattungen.	höchste			mittl.			nieder.		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Kernen pr. Schfl.	17	24	16	24	—	—	—	—	
Dinkel	7	41	7	30	7	13	—	—	
Haber	6	36	5	53	5	30	—	—	
Gerste pr. Sri.	1	24	1	20	1	16	—	—	
Weizen	2	12	2	6	2	—	—	—	
Roagen	1	36	1	32	1	28	—	—	
Erbfen	2	—	1	52	—	—	—	—	
Linfen	2	—	1	52	—	—	—	—	
Welschkorn	1	44	1	36	1	30	—	—	
Ackerbohnen	1	40	1	36	1	32	—	—	
Wicken	1	—	—	56	—	—	—	—	

Prod- und Fleisch-Taxe.

8 Pfund weißes Kernbrot	30 fr.
das Gewicht eines Kreuzerwecken	6 Loth.
1 Pfund Schweinefleisch	
a) ganzes	12 fr.
b) abgezogenes	11 fr.
1 " Ochsenfleisch	11 fr.
1 " Rindfleisch	10 fr.
1 " Kalbfleisch	9 fr.

Schorndorf den 9. März 1857.

Stadtschultheißenamt. Palm.

Gesehen R. Oberamt.
Strölin.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von E. F. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 21.

Samstag den 14. März

1857.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.

Revier Oberurbach.

Holz-Verkauf.

Freitag den 20. dies im Staatswald Eiben-
hau: 20 eichene Nuthholzstämmen mit 746¹/₁₀
C.; 10¹/₄ Klafter eichene, 17¹/₂ Klafter
buche, 4¹/₂ Klafter birchene Scheiter
und Prügel und 1675 Reisach-Wellen.
Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr im
Schlag, bei ungünstiger Witterung findet der
Verkauf auf dem nahe gelegenen Käshof statt.

Samstag den 21. dies im Staatswald Krä-
henberg und Neugereuth:

1 Eichenstamm mit 15¹/₁₀ C., 1 Buche
mit 36, 3 C., 3 tannene Säglöcke mit
156 C., 54 Stück tannene Wagner-
stangen von 3 - 4" D. und 20 - 30'
Länge, 7¹/₂ Klafter eichene, 77¹/₂ Klaf-
ter buchene, 8¹/₂ Klafter birchene u., 18
% Klafter tannene Scheiter und Prü-
gel und 6249 Reisach Wellen.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr im
Schlag, bei ungünstiger Witterung findet der
Verkauf im Ort Haubersbronn statt.

Die Vorsteher der näher gelegenen Orte
wollen diesen Verkauf im eigenen Interesse
ihrer Orts-Angehörigen rechtzeitig bekannt
machen lassen.

Schorndorf, 11. März 1857.

Königl. Forstamt.

Plieninger.

Forstamt Schorndorf.

Revier Rudersberg.

**Verkauf von Säg- und Langholz,
und Reisach.**

Donnerstag, Freitag und Samstag den 26.,

27. und 28. d. M. im Staatswald Hötner-
schlag 1. bei Schlechtbach

3 Eichen-Nuthholzstämmen mit 184 C.,
4 Buchen mit 269, 7 C., 82 forchene
Säglöcke mit 3046, 6 C., 131 foh-
tene Säglöcke mit 5915, 7 C., 333
Langholzstämmen mit 11521, 1 C. und
unaufbereitetes tannenes Reisach auf Hau-
sen geschägt zu 11075 Wellen.

Am 1. und 2ten Tag findet der Verkauf
des Stammholzes statt, nach dessen Beendi-
gung mit dem Reisach begonnen wird.

Zusammenkunft je Vormittags 9 Uhr im
Schlag.

Die Vorsteher der näher gelegenen Orte
wollen diesen Holz-Verkauf im eigenen In-
teresse ihrer Orts-Angehörigen rechtzeitig be-
kannt machen lassen.

Schorndorf, 10. März 1857.

Königl. Forstamt.

Plieninger.

Schorndorf.

Auswanderung.

Der im Mai 1852 mit einem Reisepaß
nach America gegangene

Friedrich Grob, Bauer von hier,
will nach Valdivia im Staate Chile förmlich
auswandern, vermag aber keinen Bürger zu
stellen, daher alle diejenigen, welche Ansprüche
an ihn zu machen haben, aufgefordert werden,
solche binnen der Frist von 30 Tagen dies-
seits vorzubringen.

Den 5. März 1857.

Gemeinderath.

Vorstand: Palm.

Der Hfösch wird nächsten Montag Nach-
mittag 2 Uhr auf 7 Nacht im öffentlichen
Auffreich auf dem Rathhaus verkauft.

**Schorndorf.
Brennholz-Verkauf.**

Nächsten Donnerstag den 19. dies werden, wenn kein Schnee- oder Regenwetter eintritt, in dem großen Stadtwald folgende Hölzer gegen gleich baare Bezahlung im Aufstreich verkauft, u. z.:

4 Klafter eichen Nutzholz, 4 Klf. eichene Scheiter, 81% Klf. eichene Prügel, 5% buchene Scheiter, 49% Klafter buchene Prügel, 5 Klafter gemischte Prügel, 1 1/2 Klf. birchene Scheiter, 4 Klf. birchene Prügel, 1/2 Klafter erlene Prügel, 1 Klafter aspene Scheiter, 8 1/2 Klf. aspene Prügel, 375 Stück eichene, 7136 buchene, 2270 gemischte, 50 birchene und 126 aspene Wellen.

Die Liebhaber wollen sich Morgens 8 Uhr auf der Herrenmühle beim Verkauf einfinden.
Den 12. März 1857.

Stadtschultheißenamt. Palm.

Schorndorf.

Diesigenen Bürger welche bei der Stadt-pflege mit der Bezahlung der Bestand- und Stückesgelder pro Martini 1856 noch im Rückstand sind, werden ernstlich aufgefordert, ihre Schuldschulden innerhalb 8 Tagen zu bezahlen, die Säumigen aber haben bei der nächsten Allmandstückes-Verloosung weitere Unannehmlichkeiten sich selbst zuzuschreiben.
Den 10. März 1857.

Stadtpflege. Herz.

Gegen gesetzliche Versicherung liegen bei der Armenkastenpflege 100 auch 2- bis 300 fl. zum Ausleihen vorhanden.

Die Armenkastenpflege.

Amts-Notariats-Bezirk Beutelsbach.

(Gläubiger- und Bürgen-Aufruf.)

Alle diejenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften des diesseitigen Bezirks in irgend einer Beziehung theilhaftig sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen bei Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung diesseits anzumelden und rechtsgültig zu erweisen:

Nichelberg.

Möfzinger, Bernhards Witwe, Realtheilung.

Beutelsbach.

Siegle, Bernhards I. Ehefrau, Eventualtheilung.
Schmid, Christian, Chirurg, Eventualtheilung.
Staub, alt-Wilhelm, gew. Gem. Rath, Vermögens-Übergabe.

Geradstetten.

Seibold, Johs., Witwe, Verm.-Übergabe.

Grunbach.

Schorndorf.

Unterzeichneter sucht einen wohlgezogenen Lehrling
Friedrich Keller,
Schuhmachermstr.

Andreas März hat einen Webstuhl zu verkaufen.

Der Unterzeichnete hat bis Georgi seine Logis zu vermieten.
Wolf, Schreinerstr.

Oberurbach.

Ein Paar Cochin-China-Hühner von der schönsten Race, sowie Eier von denselben, das Stück zu 12 fr., hat zu verkaufen
J. Haidt's Wirt.

Liegenschafts-Verkäufe.

Bei allen Verkäufen, wo nichts anderes bestimmt ist, gilt die Bedingung, daß der Kauffchilling bei Ertheilung des gerichtlichen Erkenntnisses baar zu bezahlen ist.

Unschere Kaufslustige haben einen tüchtigen Bürgen und Selbstzähler zu der Aufstreichs-Verhandlung mitzubringen, sonst könnten sie Gefahr laufen, von der Steigerung zurückgewiesen zu werden.

Eigenthümer	Beschreibung	Preis	Bezeichnung des mit dem Verkauf beauftragten.	Bekanntmachung (die wie viele).	Tag des Aufstreichs.
des Verkaufs-Gegenstandes.					
Heinrich Balthas Weiler, Weing. Wirt.	2 W. 14 1/2 Rth. Weinberg und 12 Rth. Dedes in der Stube, neben Andreas Alg und Simon Maier, zinsfrei.	200 fl.	Gemeinderath J. J. Weil junr.	Erste.	Montag 30. März 2 Uhr.
Louise Felger, ledig.	die Hälfte an einem schmalen Häuschen, hinten eine Hofstatt auf'm Döfenberg, zinsf.	150 fl.	Gemeinderath Weibrecht.	Zweite.	Montag 23. März

Das vormalig Eisenbraun'sche Wohnhaus auf dem Döfenberg mit Scheuer, Stallung und Keller ist dem Verkauf ausgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt Hospitalpfleger Laur.

Das, zur Armenkastenpflege, früher Binderische Haus auf dem Graben ist feil und bereits angekauft zu 130 fl. baar Geld; jedoch kommt am Montag den 23. März Nachmittags 2 Uhr zum Aufstreich.
Die Arm.-Kastenpflege.

Der Unterzeichnete versucht seinen auf dem Marktplatz bestehenden Haus-Antheil mit Feuer-Gerechtigkeit eingetretener Familien-Verhältnisse wegen aus freier Hand zu verkaufen.
Liebhaber können es täglich einsehen.
Kuppinger, Messerschmid.

Joh. Georg Schenpp, Zimmermstr. ist Willens folgende Güterstücke zu verkaufen, und zwar:

circa 2 Morg. Acker in der Grafenhalben, ungefähr 1 Morgen Acker im Rambsbach, über 3 Wrtl. Acker am Schlichtener Weg, und über 3 Wrtl. Acker im Hegnau.

Das Baumgut des Tuchmacher Knauß an der alten Steige ist verkauft um 85 fl. und kommt am Montag den 16. März in Aufstreich.

Steinenberg.

Ein leichtes, elegantes einspanniges Gefährt, das sich auch zweispännig führen läßt, nebst einem Pferdegeschirr, sowie ca. 30 Centner gutes 1856r Heu und Dehnd sind im Pfarrhause zu verkaufen.

**Waiblingen.
Arbeiter-Gesuch.**

Drei Ziegler und zwei Jungen finden Arbeit bei

Ernst Bihl.

Nächsten Sonntag haben

Baacktag

Wilh. Obermüller. Brügel. Häfer.

Hob. Georg Stängle, Bäckers Witwe ist Willens ungefähr 1/4 M. Weinberg im Konnenberg zu verkaufen. Liebhaber können täglich einen Kauf mit ihr abschließen.

Empfehlung von Ackerwerkzeugen und landwirthschaftl. Maschinen.

Die Ackerwerkzeugfabrik von Fr. Rapp, Schmid und Wagner in Holzheim bei Göppingen empfiehlt bei herannahender Saatzeit eine Auswahl von Flander- oder Hohenheimer-Pflügen, Suppinger und Amerikaner Wendpflügen auf Schuh und Gestell, mit einfacher und Doppelsterze, sowie eine mittelschwere Ackerwalze, Säemaschinen sammt den dazu gehörigen Pflügen und Furcheneggen, Werkzeugen zum Drainiren, sowie ein Bernerwägel mit Tafelsis und Mechanik versehen. Unter Zusicherung guter und zweckmäßiger Waare sieht einer gefälligen Abnahme sowie zahlreichen Aufträgen von landwirthschaftlichen Maschinen und Werkzeugen entgegen

Fr. Rapp.

Seibold, Daniel, Weing., Eventualtheilung.
Heinrich, Joseph, Witwe, Realtheilung.
Schnaitz.

Pfizenmaier, Eberh. Witwe., Armuths-Urkunde.
Den 9. März 1857.

K. Amts-Notariat. Bauer.

Grunbach.

Gottlob Frank, volljährig, aber schwachsinig wurde durch Beschluß des Gemeinderaths vom 5. Sept. 1856 für verwaltungsunfähig erklärt, was zu Jedermanns Warnung bekannt gemacht wird.

Den 11. März 1857.

Schultheißenamt.
Wegmann.

Geradstetten.

Wer etwas an Anna Maria geb. Hafert zu fordern hat, wolle es innerhalb 15 Tagen hier anzeigen.

Den 6. März 1857.

Schultheißenamt.
Lederer.

Privat - Anzeigen.

Schorndorf.

Ausschuß-Sitzung des Bezirks-Wohlthätigkeits-Vereins Montag den 16. d. M. Nachmittags 2 Uhr, wozu, da mehrere Fragen zur Besprechung kommen, sämtliche Mitglieder dringend eingeladen sind.

Der Vorstand.

Schorndorf.

150 fl. Pflegegeld bei

Seifenfieber Schmid.

300 fl. Pflegegeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen

Gerihtsbeisitzer Schaidle.

80 fl. Pflegegeld sind gegen gute Versicherung sogleich zu erheben bei

C. Dehlinger, Stadttacifer.

Geradstetten.

Eintausend Gulden sind gegen gesetzliche Versicherung auszuleihen, wo weißt

Schultheiß Lederer.

Geld auszuleihen.

1800 fl. in einem oder mehreren Posten.
Näheres bei

der Redaction.

Schöne Küche- oder Mehger-Beimer kauft das u zu 1 fr.

Hartmann, Mehgermstr.

Deutelsbach.
Ein neues Handwägle hat zu verkaufen
Wiemdaler, Schmidstr.

Zur württembergischen Eisenbahnfrage.

- 1) Die geographischen Entfernungen bei den verschiedenen Eisenbahn-Projekten.
Es läßt sich von verschiedenen Seiten so verschiedene Eisenbahnprojekte auf, daß es von besonderem Interesse sein dürfte, auch die Längenausdehnungen, welche sie bedingen, kennen zu lernen.
 - 1) Die Linie von Stuttgart über Lonsee, Heidenheim, Wasseralfingen und Nördlingen nach Nürnberg beträgt 36 Meilen.
 - 2) Die Linie von Stuttgart durchs Remsthal über Wasseralfingen, Ellwangen, Ditzelsbühl und Wassertrüdingen nach Nürnberg beträgt 28 Meilen.
 - Dieselbe Linie von Wasseralfingen über Nördlingen nach Nürnberg 30 Meilen.
 - 3) Die Linie von Stuttgart über Backnang, Gaildorf, Hall, Crailsheim und Ansbach nach Nürnberg beträgt 37 Meilen.
 - 4) Von Karlsruhe über Stuttgart durchs Remsthal nach Wasseralfingen, Ellwangen, Wassertrüdingen und Nürnberg ist es eine Entfernung von 41 Meilen.
 - 5) Von Karlsruhe über Heidelberg und die beiden neu projectirten directen Bahnlängen nach Würzburg und von da über Windsheim nach Nürnberg sind es 43 Meilen.
- Aus dieser Zusammenstellung ersieht man die Bahnlinie No. 2 als die kürzeste. Das Müttenerwerk Wasseralfingen würde zwar bei beiden Linien No. 1 und 2 berührt werden; allein bei der Linie No. 1 ist kein Anschluß von Bayern zu erwarten und ist dieselbe auch um 6—8 Meilen länger, als jene von No. 2, so daß neben der Frachterhöhung noch der wohl zu erwägende Umstand hinzu kommt, daß, wenn die kürzere Linie No. 2 nicht vorgezogen würde, Bayern durch die neu projectirte Bahn No. 5 (von Nürnberg direct über Windsheim nach Würzburg und von da direct nach Heidelberg) und den Transit von Nürnberg über Karlsruhe nach Frankreich entziehen würde, da die Linie No. 5 nur um 2 Meilen länger als jene von No. 2 und nur 4—6 bis Meilen kürzer als jene von No. 1 ist, weshalb auch von Württemberg nur die kürzeste Linie No. 2 zwischen Stuttgart und Nürnberg gewählt werden darf.
- Auf diese Weise gewinnen wir den Transit auch von Leipzig über Stuttgart nach Frankreich, denn während auf dem bisherigen Schienenwege von Leipzig über Kassel und Frankfurt dorthin 97 Meilen und über Hof und Frankfurt dorthin 97 Meilen sind, würde die Entfernung von Leipzig über Hof, Nürnberg, Wassertrüdingen durchs Remsthal nach Stuttgart nur 76 Meilen betragen.

Dies Zahlenverhältnis dürfte zur Genüge darthun, mit welcher Linie die größten Vortheile für Württemberg verbunden sind.

2) Soll bei Wassertrüdingen oder Nördlingen an die bayerische Eisenbahn angeschlossen werden?

Nachdem man aus den vielen verschiedenen Ansichten und Kundgebungen in öffentlichen Blättern in Betreff unserer Eisenbahnfrage die Ueberzeugung gewonnen haben dürfte, daß die projectirte Lonsee-Bahn eines Anschlusses an Bayern bei Nördlingen sich nicht zu erfreuen habe und durch den Umweg von 8 Meilen einen Transit vom Norden und Osten über Stuttgart nach Frankreich unmöglich machen würde, und folglich weder den Interessen von Bayern noch von Württemberg zusagen kann, so dürfte vorläufig die Linie von Cannstadt durchs Remsthal über Wasseralfingen nach Wassertrüdingen oder Nördlingen entschieden Oberhand gewinnen. Es ist diese Linie — mögen ihre Gegner auch noch so kühn das Gegentheil behaupten — zwischen Stuttgart und Nürnberg die kürzeste und nimmt auch das Müttenerwerk Wasseralfingen, welches sich eines so bedeutenden Aufschwungs zu erfreuen hat, auf.

Es dürfte daher gewiß die weitere Erörterung, ob von Wasseralfingen nach Wassertrüdingen oder Nördlingen angeschlossen werden soll, nicht verfrüht erscheinen.

Es wird nämlich zu Gunsten eines Anschlusses bei Nördlingen geltend gemacht, daß hierdurch für den Verkehr von Stuttgart nach Augsburg sowie hauptsächlich auch an die Donau eine um 5 Meilen kürzere Linie erzielt würde. Dies ist zwar an und für sich richtig; allein dies geschähe ganz zum Nachtheile der Stadt Ulm, welche hierdurch ihren ersten Stapel an der Donau beinträchtigt sähe, während bei einem nördlichen Anschlusse über Wassertrüdingen den Interessen dieser Stadt vollständig Rechnung getragen würde. Außerdem dürfen wir hierbei nicht außer Acht lassen, von welchen Centralpunkten aus die Remsthal-Bahn ihren internationalen Verkehr und somit ihre Rentabilität zu erwarten hat. Dieselbe soll ja hauptsächlich den Verkehr von Stuttgart über Nürnberg nach Sachsen und Böhmen vermitteln, und der Güterzug nach diesen beiden Richtungen dürfte vier Fünftheile des Gesamt-Ertrages der ganzen Linie ergeben.

[Schluß folgt.]

Es ist guter Gelbrübenfamen zu haben bei
Luchmacher Steinestel.

Fruchtpreise.

Schorndorf, den 10. März 1857.

1 Centner Kernen	Mittelpreis
1 — Haber	6 fl. 27 fr.
1 — Gerste	6 fl. — fr.
1 — Kornhaus-Inspektion Pleiderer.	12 fl. — fr.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. J. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

No. 22.

Dienstag den 17. März

1857.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Diebstahls-Anzeige.

Dem Schreiner David Palmer in Geradstetten wurden folgende Kleidungsstücke entwendet:

- 1 brauner Ueberrock, ein schwarzbraunes Wamms mit breitem liegendem Kragen, ein noch wenig getragenes seidenes Halstuch, ein brauner oben am Stock gestickter Regenschirm und ein Stahlmesser.

Dieser Diebstahl wird zu den bekannten Zwecken mit dem Bemerken veröffentlicht, daß desselben ein Burche im Alter von 28—30 Jahren verdächtig ist, der ein vollkommenes Gesicht, braune Haare, einen kleinen Backenbart haben, und mit einer braunen Schildkappe, schwarzbraunem Wamms, brauner Weste und braunen langen Hosen bekleidet gewesen seyn soll.

Den 14. März 1857.

R. Oberamts-Gericht.
G.-Akt. Seeger.

Schorndorf.

Diebstahls-Anzeige.

In Grunbach sind folgende Kleidungsstücke entwendet worden: 1 Paar grau und schwarz geflamme Tuchhosen, 1 Paar neue Stiefel, ein wollenes Unterwamms, ein neuer blautuchener Rock, ein Paar grau und schwarz gestreifte Tuchhosen sammt Hosenträger von Stramin, ein Paar blaue Tuchhosen, eine rothe gewürfelte Tuchweste, eine gewirkte bunte Weste und ein schwarz seidenes Halstuch.

Dieser Diebstahl wird hiemit zum bekann- ten Zwecke veröffentlicht.

Den 14. März 1857.

R. Oberamts-Gericht.
G.-Akt. Seeger.

Schorndorf.

Der auf nächsten Donnerstag den 19. d. Mts. bestimmte Holzverkauf im großen Stadtwald findet wegen des auf diesen Tag fallenden Deutelsbacher Jahr-Markts an diesem Tage nicht statt, sondern wird erst am darauf folgenden Tage —

Freitag den 20. d. M.

vorgenommen werden, wobei sich die Liebhaber Mergens 8 Uhr auf der Herren-Wüste (also nicht, wie im Intelligenzblatt Nr. 21 vom Samstag den 14. März durch einen Druckfehler irrig angezeigt ist, auf der Herren-Wühle) einfinden wollen.

Den 16. März 1857.

Stadtschultheißenamt. Palm.

Schlachten.

Auswanderung und Gläubiger-Aufruf.

Johannes Auwärter, Leonhardts Enkel, Bauer dahier, hat einen Theil seiner Liegenschaft verkauft und ist genehmigt in Valde eine Reise nach Californien zu machen; es werden nun alle diejenigen, welche eine Forderung an denselben zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 10 Tagen bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, da nach Ablauf dieser Frist der Auswanderung statt gegeben wird.

Den 14. März 1857.

Schultheißenamt.
Auwärter.

Schorndorf.

Wagen-Verkauf.

Mittwoch den 18. März, Nachmittags 1 Uhr, wird von Seite der Stadt ein großes Quantum Wagen auf dem Ros- und Kuhwiesen in mehreren Parteen im öffentlichen Aufstreich verkauft.